

Maturaparty „Experiment“ ist gelungen

TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE: Veranstaltung wurde zu einem Fest für die Veranstalter und ihre Gäste

BRUNECK. Unter das Motto „Experiment“ hat die Klasse 5B der Technologischen Fachoberschule Bruneck ihre Maturaparty im UFO gestellt. Und dieses Experiment ist gelungen, wie sich die Schüler freuen und Eltern und Gäste bestätigten.

Maturabälle in der herkömmlichen Form seien auf veralteten Modellen aufgebaut und würden ihrem eigentlichen Ziel nicht gerecht, waren die Jugendlichen überzeugt. Ihr Maturaball sollte eine besondere Veranstaltung werden, ein Fest, bei dem die gemeinsame Schulzeit und die entstandenen Freundschaften gefeiert werden, ein Abend des Dankeschöns an die Eltern und der Begegnung zwischen den Generationen.

Mit diesem Anliegen wandten sie sich an Gunther Niedermair, den Leiter des Jugend- und Kulturzentrums UFO. Dieser war begeistert von den Ideen und sagte der Klasse sofort seine Un-

terstützung zu, indem er die gesamte Infrastruktur kostenlos zur Verfügung stellte. Die Bedingung, dass kein hochprozentiger Alkohol und entsprechend keine Mixgetränke ausgeschenkt werden dürfen, wurde von den Schülern gleich akzeptiert. „Wir wollten ja weg von den Alkoholexzessen, die immer wieder bei Maturabällen stattfinden“, sagt Student Georg Volgger.

Los ging die Party um 18 Uhr mit einem großartigen Buffet für die Eltern. Ab 20 Uhr galten dann die reduzierten Eintrittspreise für die Jugendlichen, und bald rockte die Band „Chili con Carne“ aus Antholz.

Das Musikprogramm war so zusammengestellt, dass es den jungen wie den älteren Semestern gefallen hat. Gut angekommen sind auch die Gruppe „Escort Ladies“ aus Osttirol und die DJ's „Big City Beasts“, die mit ihrer Musik Jung und Alt zum Tanzen brachte. Zu Mitternacht gab



Nach dem gelungenen Experiment ihrer Maturaparty freut sich die Klassengemeinschaft nun auf die Maturareise.

es eine filmische Einlage, bei der die Klasse sich selbst auf höchst unterhaltsame Weise darstellte. In einem anderen Raum, dem Treffpunkt, zauberten die Jugendlichen eine ruhige Atmosphäre. Dort überzeugten die jungen Gitarristen „Marc y Valentina“ ihr Publikum.

Werner Huber, der Vater des Maturanten David, hat die Studenten in ihrem Bestreben um „eine andere Maturafeier“ unterstützt und kommentiert die Veranstaltung so: „Die Maturaparty ist sehr gut gelungen. Nicht das Geld, sondern die Inhalte bestimmten den Verlauf.“ Dieser

Mut zu neuen Ideen wurde auch von anderen Eltern, den Lehrern und der Direktion sehr positiv gesehen.

„Die Idee, an Stelle des üblichen Maturaballs eine Maturaparty im UFO zu organisieren, finde ich gut und durchaus nachahmenswert“, sagt Schuldirektor Werner Sporer. „Die Tatsache, dass Kreativität und Kommunikation im Zentrum standen und der Alkohol eine untergeordnete Rolle spielte, weisen in Richtung einer begrüßenswerten Festkultur.“

„Das ‚Experiment‘ ist den 21 Klassenkameraden der 5 B der TFO Bruneck gelungen, dafür gebührt ihnen Anerkennung und eine schöne Maturareise nach Tallinn/Estland. Ihr Mut für Neues wurde zwar nicht mit großem finanziellem Gewinn belohnt, dafür aber dürfte die Klasse viel für ihr Leben gelernt haben“, sagt Ufo-Leiter Gunter Niedermair.